



# PEIFF

Schiedsrichterinformationen Kreis Essen

7

ESSEN

## Jungschirimasters 2022

Infos zum Turnier

Spielplan

Der neue Kreisschiedsrichterausschus

Interview mit dem Schiri des Jahres



WO  
**SPORTLER**  
IN BESTER  
NACHBARSCHAFT SIND.

Der Allbau unterstützt zahlreiche Sportler-  
Innen und Sportvereine in unserer Stadt.

[allbau.de/sportsponsoring](http://allbau.de/sportsponsoring)

Isabelle Zwingmann (VC Allbau Essen) und Max Rendschmidt  
(dreifacher Olympiasieger und mehrfacher Kanu-Weltmeister)

# INHALT

Heft 62, Juni 2022

- 4** Hallo, hier spricht Pfiff!
- 5** Der Kreis-Obmann hat das Wort
- 6** Der FVN-Obmann hat das Wort
- 8** Unser Team
- 9** Wo wir hier sind
- 10** Coachingzone mit Markus Bäcker
- 12** Spielplan Masters 2022
- 16** Essen hat einen neuen KSA
- 18** Der neue Obmann
- 20** Rückblick
- 23** Sein größter Traum
- 27** Impressum



# Hallo, hier spricht PFIFF!

Liebe Schiedsrichter\*innen, liebe Fußballbegeisterte, liebe Gäste im Kreis Essen,

seit vielen Jahren schreiben wir unser eigenes Schiedsrichtermagazin für den Kreis Essen. Wegen Corona hat das in den vergangenen zwei Jahren leider nicht geklappt. Genau wie das Jungschirimesters feiert aber auch die Pfiff ihr Comeback.

In dieser Ausgabe sprechen wir zum Beispiel mit unserem Schiedsrichter des Jahres Francisco "Franco" Dorado, der sich "wie ein Kleinkind" über die Ehrung freut. Und wir haben Stefan Heuer interviewt, der seit ein paar Wochen der neue Obmann im Kreis Essen ist. Wir können schon verraten: Er will nach der Pandemie vor allem wieder die Gemeinschaft stärken.

Anfangs wollten wir mit unseren Berichten in unserem Magazin die Kolleg\*innen im Kreis Essen informieren. Das funktioniert mittlerweile allerdings auch mit unserer Internetseite und Social Media sehr gut. Deswegen haben wir seit ein paar Ausgaben auch hintergründige Berichte in unserer Pfiff, während aktuelle Themen meistens in einer Art Zusammenfassung genannt werden. Das Heft legen wir dann auf den Sportplätzen der Stadt aus und veröffentlichen es im Internet. Mittlerweile lesen Sportler\*innen, Trainer\*innen und Vereinsoffizielle in ganz Essen von unserer Gemeinschaft. Und diesmal geht es über den Essener Kreis hinaus.

Diese Ausgabe steht ganz im Zeichen des Andreas Thieman-Jungschiedsrichtermasters 2022. Eine Art "Pfiff Spezial". Wir dürfen das Turnier ausrichten und freuen uns jetzt schon auf viele spannende Spiele. In diesem Heft findet Ihr also auch den Spielplan, Infos zur Platzanlage auf der wir hier sind und einiges mehr. Außerdem stellt sich in unserer Kategorie "Coachingzone" jedesmal eine\*n Trainer\*in aus Essen vor. Diesmal geht es um Marcus Bäcker. Er ist Jugendtrainer, Schiedsrichter und in diesem Jahr verantwortlich für unser Team beim Masters.

Zum Schluss möchten wir uns bei den Sponsoren bedanken, die uns immer wieder helfen, dieses Magazin auch hochwertig drucken lassen zu können - oder uns diesmal auch bei der Durchführung des Turniers unterstützen!

Wir freuen uns übrigens auch immer über Mails von Euch mit Feedback oder Ideen: [pfiff@sr-essen.de](mailto:pfiff@sr-essen.de)

Eure PFIFF



# Der Kreis-Obmann hat das Wort!

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, liebe Gäste,

es ist mittlerweile sage und schreibe drei Jahre her, seit wir uns zum letzten Mal im Rahmen des Jungschiedsrichter-Masters 2019 in Düsseldorf getroffen haben. Aus gutem Grund natürlich, denn in den vergangenen Jahren war an ein geselliges Miteinander einfach nicht zu denken. Vieles ist seitdem passiert – zu allererst erwähnt natürlich der plötzliche und unerwartete Verlust unseres VSO Andreas Thiemann. Andreas lag immer sehr viel an diesem Turnier, genau wie an „seinen“ Jungschiedsrichterinnen und -schiedsrichtern, weswegen es auch in diesem Jahr zum ersten Mal zu Andreas' Ehren seinen Namen trägt.

Deswegen freue ich mich sehr, Euch heute alle zum Andreas-Thiemann-Jungschiedsrichter-Masters 2022 hier im schönen Essener Süden begrüßen zu dürfen!

Eigentlich waren wir ja schon mitten in den Planungen für das Masters 2020, doch daraus wurde bekanntlich nichts. Im zweiten Anlauf ist es nun soweit, und heute soll der Ball endlich hier im Löwental rollen. Das Turnier hat seit vielen Jahren Tradition und einen festen Platz im Terminkalender. Eine schöne Gelegenheit, sich zum Ende einer Saison mit Kameradinnen und Kameraden aus dem ganzen Verbandsgebiet zu treffen, die man ja im Laufe der Saison sonst nicht so oft sieht.. Ich bin sicher, dass alle, die schon mal dabei gewesen ist, eine Menge Erinnerungen an das Turnier haben.

Mein Dank gilt Cedrik Pelka und seiner Redaktion, ohne deren Einsatz dieses Heft nicht möglich gewesen wäre. Ebenfalls bedanken möchte ich mich beim SC Werden-Heidhausen, auf dessen Anlage wir heute zu Gast sind, sowie ganz speziell bei Markus Bäcker für die tatkräftige Mithilfe.

Ein großer Dank gilt allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung.

Last but not least natürlich auch ein Dank an meinen Ausschuss und das Organisationsteam Thibaut Scheer, Daniel Schierok und Fabian Slomka, die viele Stunden investiert haben, damit wir uns heute hier treffen können.

Ich wünsche dem Turnier einen tollen, spannenden und sportlich fairen Verlauf! Möge das beste Team den Wanderpokal mit nach Hause nehmen, und – das ist noch viel wichtiger – auf das wir alle einen tollen Tag in Essen-Werden erleben!

Stefan Heuer, Kreisschiedsrichterobmann



ESSEN

# Der FVN-Obmann hat das Wort!

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, liebe Gäste,

endlich ist es wieder soweit und wir können gemeinsam das Jungschiedsrichter-Masters im FVN veranstalten. Ich bedanke mich jetzt schon beim Kreis Essen für die Ausrichtung dieses Turniers.

Das Turnier findet zum ersten Mal unter dem Namen "Andreas Thiemann Jungschiedsrichter-Masters" statt. Mit dieser Geste Gedenken wir unseres verstorbenen VSOs Andreas Thiemann, dem diese Veranstaltung besonders am Herzen lag.

Wenn wir in den letzten Monaten besonders intensiv über das Thema Schiedsrichtererhaltung gesprochen haben, ist dieses Turnier ein wichtiger Baustein dessen. Unsere jungen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter ein Mal im Jahr zu einem Fußballturnier zusammen kommen zu lassen, mit entsprechender Vorbereitung und Trainingseinheiten in den Kreisen, ist eines der Highlights in unserem Verband und wir sind sicher, dass es ansprechenden Fußball zu sehen geben wird, der die hoffentlich zahlreichen Zuschauer begeistern wird.

Wir wünschen uns faire Spiele und einen sportlichen Umgang miteinander, gerade unter uns Schiedsrichter sollte das selbstverständlich sein, haben wir doch alle gemeinsam den gleichen Antrieb für unser Engagement, nämlich die Liebe zum Fußball.

Vor allen Dingen sind wir aber froh uns alle wieder zu sehen. Die Pandemie hat uns in den letzten etwas mehr als 2 Jahren beschäftigt und unser Leben beeinflusst.

Umso mehr freuen wir uns nun wieder auf unbeschwerten Fußball.

Ich wünsche der gesamten Schiedsrichterfamilie ein tolles "Andreas Thiemann-Jungschiedsrichtermasters" und viele interessante Spiele.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, die an der Gestaltung dieses Turniers mitgewirkt haben, stellvertretend dafür dem neuen KSO Stefan Heuer.

Boris Guzijan,  
Verbandsschiedsrichterobmann





# Das Beste für junge Talente: Früh in Führung gehen.

## **1:0 für die Stars von morgen.**

Wir helfen jungen Talenten dabei, groß herauszukommen. In Fußballcamps oder direkt mit Spenden für ihren Verein. Mehr dazu finden Sie unter [sparkasse-essen.de](http://sparkasse-essen.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse Essen**

# Unser Team

Beim Andres Thiemann-Jungschiedsrichtermasters 2022 tritt der Kreis Essen als Gastgeber selbstbewusst an. Das ist unser Team.

Ganz allgemein: Bei diesem Turnier stellt jeder Schiedsrichterkreis vom Niederrhein jeweils ein Team von Jung-Schiedsrichter\*innen, welche dann versuchen sich den Titel sportlich zu sichern. Die Ausrichtung darf dieses Jahr der Kreis Essen übernehmen und wir freuen uns, dass der SC Werden-Heidhausen seine Sportanlage zur Verfügung stellt und selbst tatkräftig bei der Durchführung mithelfen wird.



Die Teams bestehen aus maximal 12 Spieler\*innen, die auf Kleinfeld-Spielfeldern mit 5+1 die Spiele bestreiten. Geleitet werden die Spiele dabei von Schiedsrichter\*innen aus dem Kreis Essen.

Unser Team wird in diesem Jahr vom neuen Trainer Markus Bäcker und den beiden neuen Jungschiedsrichter-Referenten Fabian Slomka und Daniel Schierok aufgestellt. Nach ein paar Trainingseinheiten haben sich die drei Verantwortlichen für die folgenden Spieler\*innen entschieden:

**Amelie Lainka**  
**David Mata**  
**Erva Gündüz**  
**Jonathan Igbinosun**  
**Lucas Rosa Berenguel**  
**Mehul Malhotra**  
**Mohamad Edris Yakubi**  
**Nils Gonzales Y Hanke**  
**Pascal Neumann**  
**Rene Carel**  
**Timur Kaan Özcelik**

Wir wünschen unserem Team und natürlich auch allen anderen Kreisen viel Erfolg und Spielglück.  
Mögen die Besten gewinnen.



# Wo wir heute sind

Das Jungschirimagetrag sollte bereits vor zwei Jahren in Essen ausgetragen werden, musste allerdings aufgrund von Corona verschoben werden. Beim SC Werden-Heidhausen haben wir einen Austragungsort gefunden. Wir stellen Stadtteil und Verein kurz vor.

## Über den SC Werden-Heidhausen und das Löwental

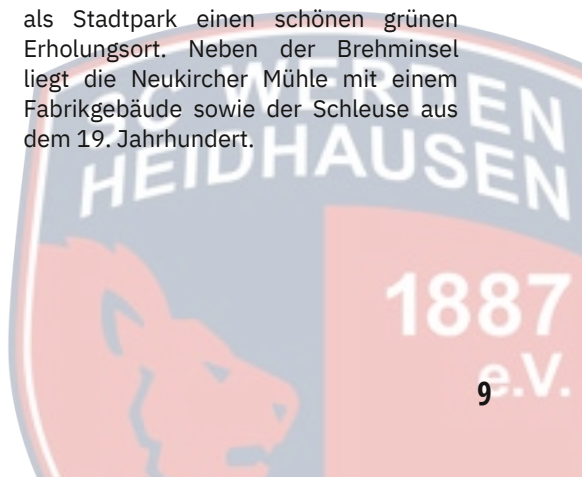
Der SC Werden-Heidhausen wurde bereits im Jahr 1887 gegründet und umfasst mittlerweile ca. 650 Mitglieder. Damit steht er auf dem dritten Platz der größten Vereine in unserem Fußballkreis Essen. Die erste Mannschaft spielt in der Bezirksliga. Der SC WH ist aktuell mit 14 Jugend-, einer U15 Mädchen- sowie drei Senioren- und zwei Alt-Herrenmannschaften aktiv.

Ansässig ist der Verein im Löwental, wo auch die alljährliche und bekannte Essener Hallenstadtmeisterschaft ausgetragen wird. Die Anlage wurde bis November 2012 renoviert, ehe im Dezember 2012 das erste Spiel stattfinden konnte. Die Sportanlage bietet sowohl Fußballer\*innen mit zwei Kunstrasenplätzen als auch vielen Leichtathlet\*innen mit einer Tartanbahn und Volleyballer\*innen mit einer Beachvolleyballanlage Platz zum Sport treiben. Zudem gehört zu der Sportanlage auf der einen Seite eine kleine Treppentribüne und auf der anderen Seite ein Hügel, sodass man das Spielgeschehen von allen Seiten optimal verfolgen kann.

## Über den Stadtteil Werden

Der Name Werden stammt von „werd“, was im Mittelniederdeutschen als Ufer, Insel oder hochwasserfreier Ort zu verstehen ist. Den Namen erhielt der Stadtteil bereits im Jahr 799. Erst 1929 wurde Werden in Essen eingemeindet. Zum Ruhrgebiet gehört ganz besonders die Kohleförderung, auch in der Nähe von Werden, nämlich in Fischlaken wurde bis 1973 Kohle gefördert.

Werden befindet sich im Essener Süden und grenzt an den Stadtteil Heidhausen, was wiederum neben Heiligenhaus und Velbert liegt. In Werden haben ca. 10.000 Menschen ihr Zuhause gefunden. Der Stadtteil hat auch einige Sehenswürdigkeiten zu bieten, beispielsweise den großen Baldeneysee, der über die Grenzen des Ruhrgebiets bekannt ist. Auch die Brehminsel bietet als Stadtpark einen schönen grünen Erholungsort. Neben der Brehminsel liegt die Neukircher Mühle mit einem Fabrikgebäude sowie der Schleuse aus dem 19. Jahrhundert.



# COACHINGZONE

In jeder Ausgabe kommen Essener Trainer\*innen zu Wort und teilen ihre Gedanken zur Schiedsrichterei mit uns. Marcus Bäcker ist nicht nur Trainer, sondern auch unser Kollege. Dieses Jahr trainiert er unser Team beim Mastes.

Trainer bin ich schon seit 20 Jahren. Gestartet bin ich mit einem guten Freund mit einer C-Jugend. Über die Jahre hinweg, habe ich alle Altersklassen mal trainiert, das bringt viel Erfahrung und Wissen mit sich, da jede Altersklasse herausfordernder ist.

Wie ich zur Schiedsrichtern gekommen bin? Ich musste an einem Sonntagmorgen meine damalige B-Jugend pfeifen, da kein Schiedsrichter angesetzt war. Es ging um den Abstieg meiner Mannschaft. Kurz vor Schluss, beim Stande von 3:3 prallte der Ball unter die Latte und dann riefen alle meine Spieler "Tor". Aus meiner Sicht war der Ball aber nicht vollumfänglich über der Linie und ich habe das Tor nicht gegeben. Das bedeutete den Abstieg meiner Mannschaft.

Unser damaligen Lehrwart Michael Müller war in der zweiten Halbzeit zufällig auf der Platzanlage und mich in einigen Aktionen beobachtet hat und hat im Anschluss zu mir gesagte das ich unbedingt Schiedsrichter werden sollte.

Je mehr ich mich mit der Aussage beschäftigt habe, desto mehr habe ich Lust bekommen, den Lehrgang zu machen.

Anfangs wollte ich nur 1-2 Spiele im Monat leiten. Mittlerweile bin ich jede Woche Sonntag unterwegs. Ansonsten würde mir was fehlen.

Ich bewerte die Situation als Trainer nicht anders als die Schiris, die bei meinen Spielen auf dem Platz stehen. Der oder die sieht im Zweifel die Situation anders als ich an der Seitenlinie und er oder sie hat den Hut auf. Meine volle Aufmerksamkeit muss meiner Mannschaft gehören. Wir müssen aufhören uns im Breitensport und vor allem im Jugendbereich über Schiedsrichter zu unterhalten. Ohne Schiedsrichter würde im Fußball etwas auf dem Platz fehlen. Wir müssen junge Leute davon überzeugen, dass dieses Hobby Spaß macht. Ebenfalls müssen wir als Trainer jedem Schiedsrichter Respekt zollen für das was er macht. Wenn sie aber pausenlos von der Seite angeschrien und bepöbelt werden, wird es schwierig. Auch unsere Top Schiedsrichter in der Bundesliga, sind nicht auf die Welt gekommen und waren sofort im Kader der Bundesliga. Wir müssen alle verstehen, dass das ein lernprozess ist und wir von Spiel zu Spiel Erfahrung sammeln. Es sieht immer von

außen alles so leicht aus, aber ein Amateurschiedsrichter hat meistens nur 2 Augen auf dem Platz und nicht zwei Assistenten, einen 4. Offiziellen und 16 verschiedene Kamerapositionen, die aus Köln gesteuert werden.

Ich kann insgesamt nicht sagen, ob ich lieber Trainer oder Schiedsrichter bin. Wenn man als Trainer gewinnt, ist es ein tolles Gefühl mit seinen Jungs den Sieg zu genießen. Wenn man als Schiedsrichter ein schwieriges Spiel alleine oder im Gespann leitet und im Anschluss 22 Spieler inkl. Trainer sagen, dass man das gut gemacht hat, ist das auch ein Erfolg. Egal aus welcher Perspektive man es sieht, es ist einfach beides ein großartiges Hobby.



Anzeige



Experten wissen, wie man komplexe Abläufe regelt.

Brenntag ist der Weltmarktführer in der Chemiedistribution und leitet vom Hauptsitz in Essen ein weltweit einzigartiges Netzwerk aus mehr als 700 Standorten in 78 Ländern. Die über 17.000 Mitarbeiter behalten für unsere Kunden und Lieferanten den Überblick, damit die sich ganz auf ihre Aufgaben konzentrieren können.

[www.brenntag.com](http://www.brenntag.com)

**BRENTAG**

ConnectingChemistry

# Schiedsrichter Kreis Essen

## Andreas Thiemann-Jungschiedsrichtermasters 2022



in Essen



Spielstätte: Sportpark Löwental

Datum: 11.6.2022

Beginn: 10:00

Spielzeit: 1 x 12 min

Pause: 5 min

### Gruppe A

1. Oberhausen/Bottrop
2. Grevenbroich/Neuss
3. Solingen
4. Remscheid
5. M'gladbach/Viersen
6. Duisburg/Mülheim/Dinslaken
7. Kempen/Krefeld

### Gruppe B

1. Rees/Bocholt
2. Moers
3. Kleve/Geldern
4. Essen
5. Wuppertal/Niederberg
6. Düsseldorf

Nr.	Platz	Grp.	Beginn	Spielplan Vorrunde	Ergebnis
1	1	A	10:00	Oberhausen/Bottrop - Grevenbroich/Neuss	:
2	2	A	10:00	Solingen - Remscheid	:
3	3	A	10:00	M'gladbach/Viersen - Duisburg/Mülheim/Dinslaken	:
4	1	B	10:17	Rees/Bocholt - Moers	:
5	2	B	10:17	Kleve/Geldern - Essen	:
6	3	B	10:17	Wuppertal/Niederberg - Düsseldorf	:
7	1	A	10:34	Kempen/Krefeld - Oberhausen/Bottrop	:
8	2	A	10:34	Grevenbroich/Neuss - Solingen	:
9	3	A	10:34	Remscheid - M'gladbach/Viersen	:

10	1	B	10:51	Essen - Wuppertal/Niederberg	:
11	2	B	10:51	Moers - Kleve/Geldern	:
12	1	A	11:08	Duisburg/Mülheim/Dinslaken - Kempen/Krefeld	:
13	2	A	11:08	Oberhausen/Bottrop - Solingen	:
14	3	A	11:08	M'gladbach/Viersen - Grevenbroich/Neuss	:
15	1	B	11:25	Wuppertal/Niederberg - Moers	:
16	2	B	11:25	Rees/Bocholt - Kleve/Geldern	:
17	1	A	11:42	Kempen/Krefeld - Remscheid	:
18	2	A	11:42	Duisburg/Mülheim/Dinslaken - Oberhausen/Bottrop	:
19	3	A	11:42	Solingen - M'gladbach/Viersen	:
20	1	B	11:59	Kleve/Geldern - Wuppertal/Niederberg	:
21	2	B	11:59	Düsseldorf - Rees/Bocholt	:
22	1	A	12:16	Grevenbroich/Neuss - Kempen/Krefeld	:
23	2	A	12:16	Remscheid - Duisburg/Mülheim/Dinslaken	:
24	3	A	12:16	Oberhausen/Bottrop - M'gladbach/Viersen	:
25	1	B	12:33	Rees/Bocholt - Wuppertal/Niederberg	:
26	2	B	12:33	Essen - Düsseldorf	:
27	1	A	12:50	Kempen/Krefeld - Solingen	:
28	2	A	12:50	Duisburg/Mülheim/Dinslaken - Grevenbroich/Neuss	:
29	3	A	12:50	Remscheid - Oberhausen/Bottrop	:
30	1	B	13:07	Essen - Rees/Bocholt	:
31	2	B	13:07	Düsseldorf - Moers	:
32	1	A	13:24	M'gladbach/Viersen - Kempen/Krefeld	:
33	2	A	13:24	Solingen - Duisburg/Mülheim/Dinslaken	:
34	3	A	13:24	Grevenbroich/Neuss - Remscheid	:
35	1	B	13:41	Moers - Essen	:
36	2	B	13:41	Kleve/Geldern - Düsseldorf	:

Nr	Platz	Spiel	Beginn	Spiele um Platz 11	Ergebnis
37	3	PI111	15:30	6. Gruppe A - 6. Gruppe B	:
38	3	PI112	16:04	6. Gruppe B - 7. Gruppe A	:
39	3	PI113	16:38	7. Gruppe A - 6. Gruppe A	:

Nr	Platz	Spiel	Beginn	Viertelfinale	Ergebnis
40	1	VF1	15:30	1. Gruppe A - 4. Gruppe B	:
41	2	VF2	15:30	2. Gruppe B - 3. Gruppe A	:
42	1	VF3	15:47	1. Gruppe B - 4. Gruppe A	:
43	2	VF4	15:47	2. Gruppe A - 4. Gruppe B	:

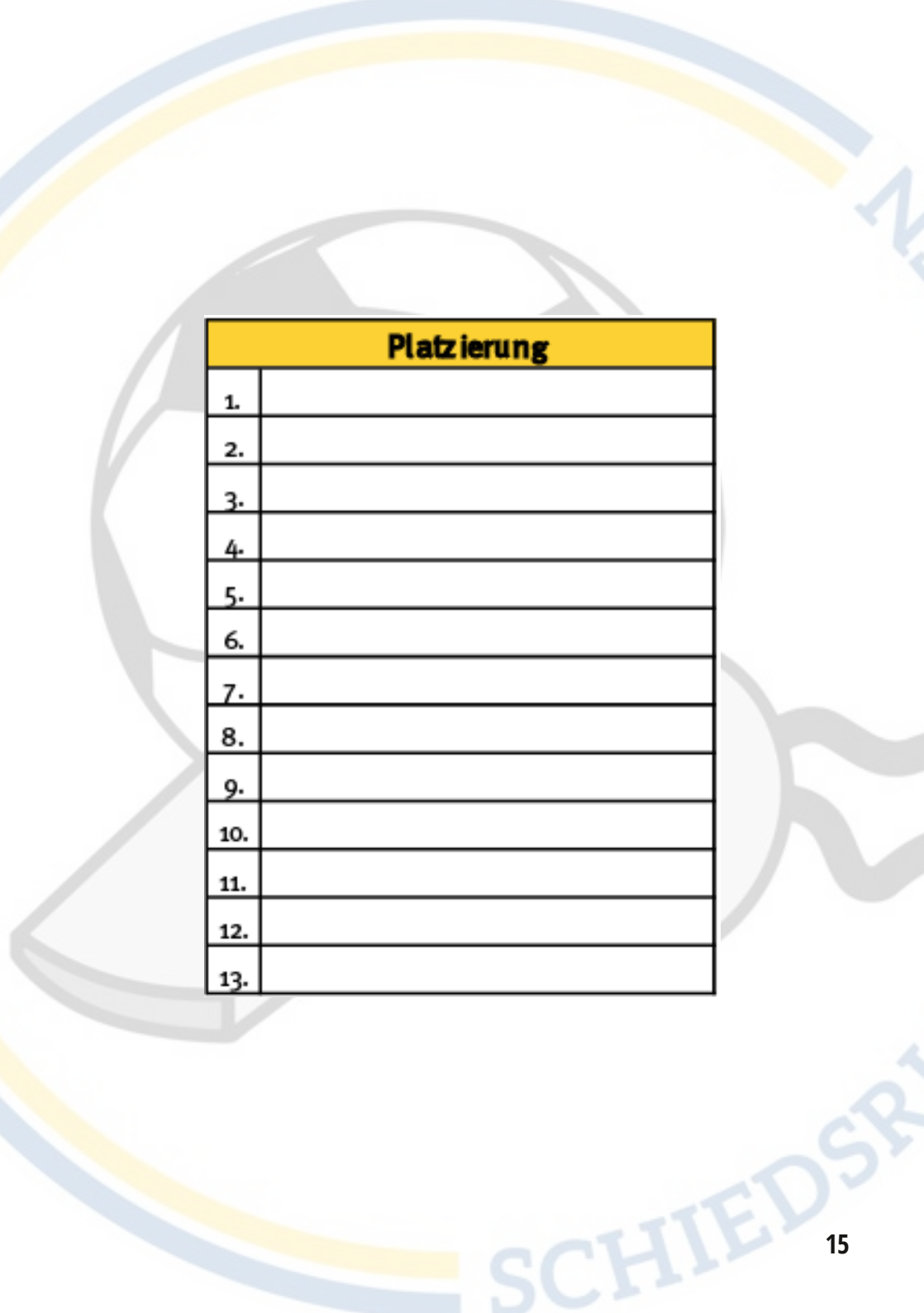
Nr	Platz	Spiel	Beginn	Spiel um Platz 9	Ergebnis
44	1	PI9	16:04	5. Gruppe A - 5. Gruppe B	:

Nr	Platz	Spiel	Beginn	Platz 5/Platz 7 Halbfinale	Ergebnis
45	1	P57H1	16:21	Verlierer VF1 - Verlierer VF2	:
46	2	P57H2	16:21	Verlierer VF3 - Verlierer VF4	:

Nr	Platz	Spiel	Beginn	Halbfinale	Ergebnis
47	1	HF1	16:38	Sieger VF1 - Sieger VF2	:
48	2	HF2	16:38	Sieger VF3 - Sieger VF4	:

Nr	Platz	Spiel	Beginn	Spiel um Platz 5 und Spiel um Platz 7	Ergebnis
49	1	PI5	16:55	Sieger Sp. 45 - Sieger Sp. 46	:
50	2	PI7	16:55	Verlierer Sp. 45 - Verlierer Sp. 46	:

Nr	Platz	Spiel	Beginn	Finale und Spiel um Platz 3	Ergebnis
51	1	F	17:12	Sieger HF1 - Sieger HF2	:
52	2	PI3	17:12	Verlierer HF1 - Verlierer HF2	:



Platzierung	
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	

# Essen hat einen neuen KSA

Im März 2022 hat sich der Kreisschiedsrichterausschuss erneuert. Stefan Heuer ist neuer Obmann. Mit Daniel Schierok und Fabian Slomka kommen junge Kollegen dazu. Thibaut Scheer, Gerd Reber, Lukas Luthe und Sven Sach bleiben im KSA.

Stefan Heuer wirkt glücklich und etwas erleichtert nach der harmonischen Wahl Mitte März: Seit 2006 ist er im Kreisschiedsrichterausschuss (KSA) tätig.

Jetzt ist er zum ersten Mal Obmann. Als Ansetzer für den Herrenbereich sollte der 42-jährige Tourismusfachwirt fast allen Schiedsrichter\*innen und Essener Vereinen bestens bekannt sein.





Außerdem hat er insgesamt 13 Jahre in den Landesligen selbst gepfiffen, bevor er sich entschied, den Platz für jüngere Kollegen frei zu machen und ihnen als erfahrener Assistent zur Seite zu stehen – und sich vermehrt dem Futsal zu widmen. Der vorherige Obmann Torsten Schwerdtfeger hatte sich nicht wieder aufstellen lassen. Stattdessen ist er in den Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss (VSA) gewechselt. Außerdem ist Torsten zum Kreisfußballvorsitzenden in Essen gewählt worden.

## Neue und alte Gesichter

Daniel Schierok ist neuer Jungschiedsrichter-Referent im Kreis. Der 26-jährige Landesliga-Schiri hat schon in den vergangenen Jahren aktiv die Arbeit des KSA unterstützt, indem er regelmäßig Vorträge beim Nachwuchs- und Perspektivkader hielt und junge Kolleg\*innen bei ihren ersten Spielen begleitete beziehungsweise beobachtete. Die Aufgaben teilt er sich mit Fabian Slomka, der sich vor allem um die Ansetzungen im Jugendbereich kümmert. Auch er unterstützte den KSA schon vorher bei der Öffentlichkeitsarbeit und als Ansprechpartner für Neulinge. Thibaut Scheer kümmert sich schwerpunktmäßig um die Oberen Klassen, also um die Schiris ab der Landesliga. Vergangene Saison ist er als Assistent in die 3. Liga aufgestiegen. Als dritter Beisitzer kommt Gerd Reber dazu, der ebenfalls schon seit einigen Jahren im KSA aktiv ist und sich vor allem um administrative Aufgaben und die Geschäftsführung kümmert.

## Sach und Luthé bleiben Lehrwarte

Die Lehrwarte werden nicht gewählt, sondern vom KSA ernannt. Die vorherigen Lehrwarte Sven Sach und Lukas Luthé wurden erneut dazu berufen. Die beiden sind weiterhin dafür zuständig, zweimal im Monat die Schiris unseres Kreises bei den Info- und Lehrabenden zu schulen und Neulingslehrgänge zu organisieren. Sven ist langjähriger Beobachter und Lehrer. Lukas ist regelmäßig als Assistent in der Regionalliga unterwegs. Ohne Zögern haben sie die Berufung akzeptiert.

## Wahl alle drei Jahre

Alle drei Jahre machen die Unparteiischen in Essen den Vorschlag, wer den neuen KSA bilden soll. Die Wahl wurde dann Anfang April auf dem Kreistag noch offiziell von den Vertretenden der Vereinen bestätigt.

Auf den nächsten Seiten könnt Ihr ein Interview mit dem neuen Obmann lesen.



# Der neue Obmann

Stefan Heuer ist seit der Wahl im April unser neuer KSO im. Seit 1993 ist er Schiedsrichter im Kreis Essen und bereits seit 2007 Mitglied im KSA. Stefan pfeift noch Spiele bis zur Bezirksliga und ist Assistent bis zur Oberliga. Außerdem pfeift er in der zweit höchsten deutschen Futsalliga, der Regionalliga. Adrian Fuhrmann hat mit ihm gesprochen.

## **PFIFF: Warum hast Du Dich für die Wahl zum KSO gestellt?**

Stefan: Es war schon etwas die logische Folge auf meine lange Zeit im KSA vorher. Trotzdem musste ich einen Moment überlegen, ob ich mich wirklich zur Wahl stellen wollte. Ich war nie die Person die unbedingt vorweg geht, sondern immer gern mittendrin in der Gemeinschaft gewesen ist.

## **Jetzt ist es aber glücklicherweise dazu gekommen. Worauf freust Du Dich am**

## **meisten bei Deiner neuen Tätigkeit?**

Ich denke, dass ich viel mehr miterleben werde, wie unsere Arbeit Früchte trägt, als vorher. Auch wenn ich in den letzten 15 Jahren schon viele tolle Menschen kennenlernen durfte, glaube ich, dass noch viele hinzukommen werden.

## **Welche Erfahrungen konntest Du trotz der kurzen Zeit im Amt machen?**

Einige schöne Erfahrungen konnte ich schon machen. Der Zuspruch und die Glückwünsche nach der Wahl zum KSO waren schon sehr überwältigend. Aber auf der anderen Seite musste ich auch schon lernen, dass man es nicht jedem rechtmachen kann. So ist das nun mal überall im Leben. Mein Anspruch ist natürlich es so gut versuchen wie es eben möglich ist.

## **Welche Ziele hast Du Dir gestellt? Was möchtest Du ändern?**

Ändern möchte ich tatsächlich gar nicht so viel. Ich war die letzten Jahre schon involviert und unser neues KSA Team ist sehr erfahren. Vor allem möchte ich die Gemeinschaft nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause wiederaufleben lassen. Die Treffen und gemeinsamen Veranstaltungen haben schon gefehlt und sollen auf jeden Fall zurückkommen. Ein paar persönliche Noten und Ideen werden sicher auch mit eingebracht.



### **Wo siehst Du die größten Unterschiede zu deiner vorherigen Tätigkeit im KSA?**

Das Aufgabenspektrum ist viel größer als vorher. Bis jetzt war ich „nur“ Ansetzer und dementsprechend habe ich auch nur Fragen diesbezüglich bekommen. Jetzt gibt es Fragen zu allen möglichen Themen die mich erreichen, wie zum Beispiel nicht funktionierende SR-Ausweise, Fragen zu Qualifikationen und Planungen. Aber da mache ich mir nicht allzu viele Sorgen. Damit kann ich umgehen und ich kann immer auf die Hilfe meines Teams vertrauen.

### **Wo siehst Du Schwierigkeiten bei deiner neuen Aufgabe als KSO, beziehungsweise, was ist allgemein anspruchsvoll?**

Es gibt tatsächlich einige Schwierigkeiten. Das Zeitmanagement muss ich definitiv noch verbessern. Ich habe schon gesagt: Man kann es nicht allen Recht machen und muss vielleicht auch mal jemanden enttäuschen. Es gibt eben Regeln, Vorgaben und Gesetze. Es ist nicht immer möglich, alle Wünsche zu erfüllen. Auch damit muss ich lernen umzugehen, auch einfach mal "Nein" zu sagen.

### **Was wünschst Du Dir für Deine Zukunft als Schiri und KSO?**

Als Schiedsrichter wünsche ich mir, dass ich gesund und fit bleibe. Ich bin keine 20 mehr, und um den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden und mein Niveau halten zu können, ist das natürlich die Grundlage. Als KSO wünsche ich mir ein harmonisches und faires Miteinander, vor allem auf den Plätzen. Dazu sportlichen Erfolg für alle unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, von denen wir jeden einzelnen und jede einzelne bestmöglich unterstützen wollen.

### **Warum bist Du damals Schiedsrichter geworden?**

Damals in der Schule, da war ich 14, war mein Sitznachbar Schiedsrichter und er hat immer von der Schiedsrichterei und den tollen Erlebnissen auf dem Platz erzählt und ich wollte es ausprobieren.

### **Tolle Erlebnisse hattest du sicherlich auch schon einige. Welches war Dein schönstes Spiel und warum?**

Ich kann das tatsächlich nicht an einem Spiel festmachen. Dafür waren es in den letzten fast 30 Jahren zu viele Spiele. Aber natürlich gibt es einige Spiele die mir noch sehr gut in Erinnerung geblieben sind. Zum Beispiel ein Flutlichtspiel vor mehreren Tausend Zuschauerinnen und Zuschauern bei Eintracht Trier zusammen mit unserem damaligen Bundesligaschiedsrichter Jürgen Jansen. Aber natürlich auch Entscheidungsspiele, wie zum Beispiel Fortuna Düsseldorf gegen den 1. FC Köln in der Halle um den Aufstieg in die Fustal-Bundesliga. Oder zum Beispiel auch der Geno-Cup bei uns in Essen und das gemütliche Beisammensein im Anschluss. Das sind generell die schönsten Momente an der Schiedsrichterei, das Miteinander.

### **Warum hast Du damals mit dem Futsal angefangen?**

Den Futsal begleite ich schon seitdem er noch in den Kinderschuhen gesteckt hat. Ich habe vorher schon unglaublich gerne im Winter bei der Hallen-Meisterschaft gepfiffen. Futsal kombiniert den herkömmlichen Hallenfußball mit sinnvolle Regeln anderer Sportarten. Das Spiel ist schneller und intensiver. Es gibt kaum abgeschlossene Szenen, wodurch man innerhalb kürzerer Zeit viel mehr Szenen beurteilen muss.

# Rückblick

Seit der Veröffentlichung der letzten Pfiff Anfang 2020 sind einige Dinge passiert. Wir fassen die besonders wichtigen Punkte für unseren Kreis zusammen - schöne und weniger schöne Momente. Übrigens ist alles auch ausführlich nachzulesen auf unserer Internetseite.



## Turniere

Corona hat für viele Pausen gesorgt - leider auch bei großen und beliebten Turnieren. 2022 konnten die Essener Schiedsrichter\*innen wieder reisen. Im Mai ging es nach Nørhalne in Dänemark -ein riesiges Jugendturnier, bei dem unser Kreis schon seit vielen Jahren vertreten ist. Kurz davor fanden die NRW Meisterschaften der Werkstätten für Menschen mit Behinderungen statt -sportlich geleitet von Essenern. In den Osterferien waren ein paar Kolleg\*innen zum wiederholten Male bei den Easter Open in den Niederlanden.

## Schwerdtfeger im Verbandspokal-Finale

Unser ehemaliger Obmann gibt nicht nur diesen Posten in Essen auf, um im VSA mitzuwirken. Torsten wird auch nicht mehr in der Regionalliga als Assistent zum Einsatz kommen. Als eines der letzten Highlights seiner aktiven Karriere durfte er beim Pokalfinale SV Straelen gegen Wuppertaler SV assistieren, das der SVS mit 1:0 für sich entscheiden konnte. Übrigens durfte Torsten schon 2021 beim Finale dabei sein - damals sogar zusammen mit unserem anderen Essener Kollegen Sven Waschitzki-Günther.

## Aufstiege

Wir konnten viele Aufstiege feiern, zwei davon sogar in den DFB-Bereich. Thibaut Scheer steigt als Assistent in die 3. Liga auf, nachdem eine sehr überzeugende Saison in der Regionalliga gepfiffen hatte. Cedrik Pelka darf in der Saison 2021/22 als Schiedsrichter in der A-Jugend Bundesliga wo er im Februar 2022 sein Debüt beim Spiel Bayer Leverkusen gegen Viktoria Köln hat.

## Trauer

In den vergangenen Saisons sind leider einige unserer Kollegen verstorben. Wir gedenken unter anderem dem ehemaligen Schiri des Jahres Dieter Backschues, Willi Klaus, Jens Rasch, Hans Möllney und Ronald Mildorf. Anfang 2020 starb KSA-Mitglied Stefan Menze in Folge einer schweren Erkrankung.

## Jugend-Kicker in Kumasi spielen in Essener Trikots

Durch mehrere Zufälle ist im Zuge eines Umzugs ein ausrangierter Trikotsatz des ehemaligen Kreises 12, den es ja nun schon seit einigen Jahren nicht mehr gibt, aus einem Burgaltendorfer Keller in die Hände unseres Schiri-Kollegen Marcus Bonna gelangt. Viel zu schade, um ihn wegzuworfen, oder noch länger im Keller liegen zu lassen – aber gebraucht werden die Trikots eben nicht mehr, spielt die Essener Schiri-Mannschaft doch schon seit sieben Jahren in neuen Trikots.

Marcus erfuhr von seinem ghanaischen Fussball-Kollegen Abdul Latif, seines Zeichens Keeper des Rüttenscheider SC, dass er über Weihnachten in seine Heimat reisen wird. Wie an vielen Orten weltweit wird auch in Ghana gerne und viel Fussball gespielt. Jedoch ist der Offinso-District, in der Nähe von Kumasi in Ghana, wie viele Regionen auf dem Kontinent nicht mit Wohlstand gesegnet. Ganz im Gegenteil, so dass in der Regel mit wenig Ressourcen gespielt wird. So wurde die Idee geboren, Abdul den Trikotsatz mitzugeben, damit die Kinder und Jugendlichen des Ortes bei ihrem nächsten Spiel einheitlich gekleidet sind.



## Leo Kentsch beendet seine Karriere als Beobachter

Und das nach 50 Jahren als Schiedsrichter! Bei seinen Beobachtungen ging es immer um die Sache - dafür wurde er von allen sehr geschätzt. Sein letzter Einsatz im Mai 2021 war beim Regionalligapartie zwischen Preußen Münster und Rot Weiß Oberhausen. Nachdem er im Jahre 1992 nach gut 21 Jahren seine Pfeife an den Nagel gehangen hat, folgen nun Stift und Notizblock.

## Bäcker Peter spendet fast 900 Euro

879 Euro bekommen die Schiedsrichter\*innen Essen im November 2020 von dem Essener Unternehmen Bäcker Peter. Im September konnten Kund\*innen leckere „Schoko-Schiris“ in der Krayer Filiale kaufen. Die kompletten Einnahmen gingen an uns, um zum Beispiel den Druck der Pfiff finanzieren zu können.

## Schiri des Jahres

„Jawohl!! Jaaa!“, ruft Oguz Öztas durch den Raum. Er ist aufgesprungen und jubelt. Die rund 100 anwesenden Schiedsrichterkolleginnen und Kollegen sind dabei spontan aufgestanden und haben lange applaudiert. Oguz Öztas ist zum Schiedsrichter des Jahres 2020 ernannt worden und ist damit Nachfolger von Bernd Hirsch. Danach folgte Franco Dorado, mit dem wir ein Interview für diese Ausgabe geführt haben.

## Corona

Im März 2020 wird der Fußball im FVN zum ersten Mal unterbrochen. Auch die Präsenzveranstaltungen der Schiris müssen für viele Monate pausieren. Es beginnt eine Zeit, die von uns allen viel abverlangen wird - mit wenig bis gar keinen Spielen und Treffen per Videokonferenz.

Anzeige

The advertisement features a QR code in the top left corner with the text 'Jetzt einscannen' (Scan now) and an arrow pointing to it. To the right of the QR code is a black box containing four yellow stars. Below this is a large black and white photograph of a football team in white kits, with the text 'Gothaer Becker & Brencher' overlaid in a stylized font. Underneath the team photo is the slogan 'Vertrauen durch Kompetenz' (Trust through competence) written in a cursive script. At the bottom of the ad are two black and white portraits of men in white shirts. The footer contains a globe icon, the website 'www.becker-brencher.de', and social media icons for Instagram, LinkedIn, and Facebook.

# Sein größter Traum

Allein für seine Lautstärke könnte er schon einen Preis bekommen. Wenn Francisco "Franco" Dorado irgendwo auftaucht, dann bringt er gerne mal einen lustigen Spruch. In ganz Essen ist er dafür beliebt. Deshalb hat der damalige Obmann Torsten Schwerdtfeger ihn zum Schiedsrichter des Jahres 2021 ernannt. Cedrik Pelka interviewte ihn zu dieser Ehrung.

## **PFIFF: Wie war das, als du zum Schiri des Jahres gewählt wurdest?**

Franco: Ich habe zu meiner Frau Ani gesagt: „Die Schweine haben mich gewählt. Ich geh ins Kinderzimmer. Heute schlafe ich mit dem Pokal.“ Seit Jahren habe ich davon geträumt. Immer, wenn ein anderer an der Reihe war, mache ich meine bekannten blöden Sprüche. Aber an dem Abend habe ich kein Wort raus bekommen. Die drehten sich alle um. Mir kamen fast die Tränen. Der Torsten sagte auch schon: Sonst große Fresse und jetzt bist du ruhig. Ich war platt. Und dann habe ich den Pokal auch noch von meinem Freund Oguz überreicht bekommen. Da kommen mir heute noch die Tränen. Du träumst Jahr für Jahr davon. Ich dachte schon, mein Alter wäre erreicht und das wird nichts mehr. Ich wollte es nur einmal in meinem Leben. Das war mein größter Wunsch. Und dass die alle aufgestanden sind und applaudiert haben... Endlich habe ich geschafft. Ich war so froh, wie ein Kleinkind.

## **Seit dem 1. November 1992 bist du Schiri. Wieso hast du damals den Lehrgang besucht?**

Ich hatte eine Knie OP. Ich hatte bis dahin tief in der Kreisliga C gespielt. Das ging natürlich nicht mehr.

Und dann habe ich mich gefragt: Was machst du denn jetzt? Die Lösung war, dass ich Schiri werde. So bleibe ich nah beim Fußball. Als ich dann zum ersten Mal zur alten Garde kam (so wurden die älteren Schiris im ehemaligen Kreis 12 genannt, Anm. d. Red.) und sagte ich will Schiri werden, da haben die sich an den Kopf gepackt. Viele kannten mich ja schon. Und meine Frau sagt auch immer: ich bin froh, wenn du am Wochenende weg bist. Dann habe ich meine Ruhe.



### **Was war dein aufregendstes Spiel?**

Das war ein Spiel in Aufderhöhe. Ein Bezirksligaspiel, das eigentlich Jürgens Jansen pfeifen sollte, aber der hatte dann doch einen Einsatz irgendwo in der Bundesliga. Es ging um den Aufstieg in die Landesliga. Da waren 450 Zuschauer da. Das war ein Traum. Leider hat die Heimmannschaft das nicht geschafft. Aber das war so ein super Erlebnis. Wie Champions League. Der Heimverein sagte: Ihr habt alles richtig gemacht, wir waren zu doof.

### **Was macht dich besonders stolz bei der Schiedsrichterei?**

Ich durfte mit den ganz großen im Gespann raus sein, zum Beispiel mit Jürgen Jansen. Wo ich immer die Trikots angezogen habe mit dem DFB Zeichen, das er uns mitgebracht hatte... da kam mir alles hoch. Ich durfte auch mit Hans-Jürgen Weber raus und Klaus Plettenberg. Es war geil.

Was hat sich in den letzten 30 Jahren im Fußball geändert?

Der ist schneller geworden. Du kommst zwar noch nach, aber du denkst dir schon, dass das schwieriger ist. In den ersten 15 Minuten musst du auf Ballhöhe

ein und dann siehst du ja schon die Paarungen und in welche Richtung es geht. Du musst nicht nur zwei Augen haben. Sondern eher vier.

### **Wie gehst du damit um, wenn du ein Spiel hattest, das nicht so gut lief?**

Die Spieler merken das auch und sagen: heute war nicht dein Tag, oder? Ich möchte mich dann immer bei allen entschuldigen. Ich rege mich innerlich auf und frage mich, was ich falsch gemacht habe. Aber die Teams klopfen mir auf die Schulter und sagen, es ist alles gut. Ich nehme das also nicht mit nach Hause. Wenn meine Prinzessin da ist, meine Enkelin, dann ist sowieso alles vergessen. Gott sei Dank hatte ich nicht so viele Spiele, die so wirklich schlecht waren.

### **Was hast du da denn für einen Tipp für den Nachwuchs?**

Ein dickes Fell musst du haben. Und wenn die schreien und dich beleidigen von draußen: Du gehst deine Linie. Klappen zu und durch.

**Es kommen zwar jedes Jahr viele Schiris dazu, aber viele hören auch auf. Was müsste passieren, damit sich das ändert?**



Man hört schon in der Jugend, wie schlimm die Eltern sich am Spielfeldrand benehmen. Das sagen mir Leute auf wirklich jedem Sportplatz, auf den ich gehe. Das tut sich natürlich nicht jeder an für die Spesen, die wir bekommen. Da müsste etwas getan werden. Das tut auch mir weh, dass uns so viele Junge dann deshalb wieder so schnell verlassen.



### **Ist der Umgang aggressiver geworden?**

Auf jeden Fall. Vor drei Jahren hatte ich einen Spielabbruch, weil die eine Mannschaft sich von der andere zu sehr bedroht gefühlt hat. Da spielten Ich war immer da mit den Karten, aber denen wurde es zu brenzlig und die sind nicht mehr angetreten. Das war das einzige, Gott sei Dank. Ich bin stolz auf mich. Manchmal muss ich auch bei bestimmten Sachen mal weghören. Dann spreche ich mit den Spieler und sage: Geh da hin und gib ihm die Hand. Oft funktioniert das auch. Ich höre aber auch von Kollegen, die nach einem Abbruch erst einmal ein paar Wochen brauchen, um wieder bei sich zu sein.

### **Du bist in einem TSG Hoffenheim Fanclub zusammen mit anderen Kollegen aus unserem Kreis. Warum Hoffenheim?!?!**

Ich zahle einen Euro Beitrag und wir fahren zweimal im Jahr zusammen weg. Wir sind 80 oder 90 Mitglieder. Du kannst dir nicht vorstellen, wie geil die Fahrten immer sind. Wir waren schon überall. Eigentlich bin ich aber Hamburger, wegen Horst Hrubresch, der von RWE nach Hamburg gegangen ist. Das ist heute nicht mehr alles immer einfach.

### **Als du zehn Jahre alt warst, bist du von Málaga in Spanien nach Essen gekommen und hast dann dein ganzes Leben hier verbracht.**

Ich habe angefangen bei Atletico zu spielen. Als ich meine Frau geheiratet habe, sind wir nach Heiligenhaus umgezogen. Nichts gegen Heiligenhaus, aber ich habe zu ihr gesagt: Kupferdreh, oder du kannst gehen (*lacht*). Wir mussten immer so viele Umwege fahren, weil ich damals noch keinen Führerschein hatte. Das war anstrengend für uns beide.



### **Du bist jetzt 61 Jahre alt. Wie lange bleibst du noch Schiri?**

Es ist Montag und ich freue mich schon aufs Wochenende. Meine Frau befürchtet schon, ich würde den Fußball mehr lieben als sie. So lange die Beine noch mitmachen, stehe ich jederzeit bereit. Wenn die nicht mehr können, dann pfeife ich halt nur noch ein statt zwei Spiele. Ich bin gerne Schiedsrichter.

### **Eine letzte Frage noch: Warum nennen Dich manche Menschen eigentlich Pommes?**

Wir hatten früher in Kupferdreh vier Pommesbuden. In einer hast Du mich immer gesehen.

# Ohne

den Sportsgeist,  
die Fairness,  
die Leidenschaft,  
die Korrektheit,  
die Leistung,  
den Überblick,  
den Willen und  
den Einsatz der

# Schiris fehlt uns was.



Das Örtliche

PARTNER DFB-  
SCHIEDSRICHTER\*INNEN



Wir freuen uns, den Amateurbereich  
der Schiedsrichter\*innen mit Sutter  
LOCAL MEDIA und Das Örtliche zu  
unterstützen.

Denn ohne Schiris fehlt uns was.

## Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

Sutter  
LOCAL MEDIA  
WIR MACHEN ERFOLG

Ihr Verlag Das Örtliche



## Impressum

Verantwortliche Redaktion  
Cedrik Pelka (V.i.S.d.P.)  
cedrik.pelka@sr-essen.de

Redaktionsmitglieder  
Kai Henkies  
Leonie Kohaus  
Adrian Fuhmann  
Tom Nesselhauf  
Fynn Tonscheidt

Gestaltung  
Cedrik Pelka  
cedrik.pelka@sr-essen.de

Herausgeber  
Verein für Förderung des  
Schiedrichterwesens e.V.  
c/o Christian Kloppenburg  
Pionierstraße 43  
40215 Düsseldorf

Druck



Auflage  
500 Stück

Kontakt  
pfiff@sr-essen.de  
www.sr-essen.de  
facebook.com/sr-essen  
instagram.com/schiedsrichteressen

Anzeigenbetreuung  
Cedrik Pelka  
pfiff@sr-essen.de

HYBRID-  
LEHRGANG IM  
AUGUST 2022

# DEINE FREUNDE SIND YOUTUBER. ABER DIR FOLGEN SIE ALLE.

Der Fußball braucht dich! Werde Schiedsrichter\*in. Bei Fragen melde dich bei:

Name: Matthias Dransfeld  
Telefonnummer: 0203 7780201  
Mail: [dransfeld@fvn.de](mailto:dransfeld@fvn.de)

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.

